





Pfr.in Naela Blank wird im Sommer unsere Gemeinde verlassen. Hier übergibt sie die Osterkerze an Presbyter Heinz-Bernd Leping für den Umzug nach St. Sebastian in Nienberge. Rechts: Ökum. Gottesdienst am Pfingstmontag.



Oben: Gebannt wird der Film verfolgt – beim Seniorenkino in Havixbeck. Links: Die neue Lautsprecheranlage in Havixbeck macht viel Freude. Fotos: privat

„Damit es aufgeht!“ – Ein Wort vorab

Liebe Gemeindeglieder,
 „...damit es aufgeht!“ Pfarrerin Naela Blank hat diesen Slogan gefunden, mit dem die Evangelische Kirche im Rheinland eine Zukunftsinitiative im Rahmen einer „Pfungstwerkstatt“ überschrieben hat.

„Damit es aufgeht!“ Das fanden wir auch passend als Leitwort für unseren neuen Gemeindebrief. Mit Ostern, dem Fest der Auferstehung und des Lebens im Rücken, und Pfingsten, dem Fest des Heiligen Geistes, vor Augen, haben wir viel Schwung. Und den brauchen wir. Denn es gibt so viele Themen, die gerade drängen und die irgendwie nicht „aufzugehen“ scheinen. Allem voran der Krieg in der Ukraine, der mittlerweile zigtausende Opfer forderte und uns so brutal vor Augen führt, wozu wir Menschen fähig sind – und wie brüchig unsere vermeintlichen Selbstverständlichkeiten und Sicherheiten sind. So viel Leid bringt dieser Krieg – bringen alle Kriege – über Mensch und Schöpfung. „Damit es aufgeht“ ist hier der flehentliche Ruf, dass Gottes- und Menschenfriede sich durchsetzen mögen – auf allen Seiten!

Aber auch auf unsere Gemeinde passt das Thema. Corona ist immer noch nicht vorbei. Es bleibt ein lästiger Schwebezustand. Aber der Ausblick lässt hoffen. Dennoch: wie gehen wir als Gemeinde aus der Krise hervor?

Was hat sich geändert, vielleicht sogar unwiderrüflich, was muss sich vielleicht auch ändern? „Damit es aufgeht“ kann hier ein Hinweis sein, dass wir alle gebraucht werden. Wir sind Gemeinde. Und wir entscheiden alle darüber, wie wir das sind. Es braucht jede und jeden.

„Damit es aufgeht“ bei den Strukturveränderungen, in denen wir sind, brauchen wir viel Vertrauen. Denn Kirche wird sich in den nächsten Jahrzehnten weiter stark verändern. Personal- und Finanzmangel führen zum Abbau von Pfarrstellen. Dennoch können wir wachsen. Denn letztlich war Kirche noch nie von Strukturen abhängig. Sondern von Menschen, die sich in Jesu Namen vom Heiligen Geist bewegen ließen.

„Damit es aufgeht“ ist also ein treffendes Wort vorab, für viele Fälle. Ein Wort, in dem Wandel liegt, Veränderung. Etwas will und soll aufgehen. Und ein Wort, das zugleich einen Vorbehalt in sich trägt: Es ist nicht selbstverständlich, dass es aufgeht. Aber vor allem liegt eine Verheißung in diesem Wort. Denn – „Gott“ steckt darin. Sein Zuspruch. Seine Menschenliebe. Aber – er braucht uns. Helfen wir mit, „damit es aufgeht“?

Ihr /Euer Pfarrer

Olivier Köhler

Inhaltsverzeichnis

Ein Wort vorab	3	Konfi-Zeit Teil III: Elternabende	26
Andacht	5	Segnungsgottesdienst mit Verabschiedung von Pfr.in Naela Blank	26
Aus dem Presbyterium	7	Ich bin Gemeinde, weil ...	27
Abschied von Pfr.in Naela Blank	11	Ökumene	28
Strukturgespräche	13	Seniorenkino: ... so schön	29
Abschied von Fam. Paffrath	14	Im EVA geht es fleißig weiter	30
Neubeginn beim KiGo-Team	16	Ökumene ist bunt: K-3 Kurs	31
Konfirmationen	16	Bunte Frühlingskränze	32
Pfingsten: Mahl.Gemeinschaft	17	Kinderseite	33
Gruppen und Termine Havixbeck	19	Geburtstage	34
Gottesdienste	20	Amtshandlungen	36
Gottesdienste: Sommerferienregelung	22	Veranstaltungstermine	37
Taizé-Fahrt: last order	22	Impressum	38
Gruppen und Termine Nienberge	23	Wie Sie uns erreichen	39
Wir suchen ...	24	Anzeige der Volksbank	40
Konfi-Zeit Teil I: K-3	25		
Konfi-Zeit Teil II: K-8	25		



„... damit es aufgeht“

„Damit es aufgeht:
ein neues Blühen in dieser Zeit.
Damit es aufgeht:
Mach unsre Herzen weit,
dass wir mit neuer Kraft und deinem
Geist auf neuen Wegen gehen
und für deinen Traum
mit deiner Welt einstehn.“

Liebe Schwestern und Brüder,

diese Worte der Aktion KIRCHEnMORGEN – einer großen Pfingstwerkstatt der Gemeinde Solingen – rühren mich an.

Ein neues Blühen in dieser Zeit – wie geht das? Krieg in Europa, Corona auf der ganzen Welt, Strukturwandel in unserer Kirche.

Als Superintendentin Dr. Ilka Werner mit unterschiedlichen Bildimpulsen im Postkartenformat einige der Andachten während einer Fortbildung im Haus Villigst gestaltete, kam ich immer wieder ins Nachsinnen darüber, wo Dinge in meinem Leben, im Kleinen wie im großen aufgehen – wo sie das in Gemeinde tun.

Viele Ideen und Visionen eines friedvollen und gelingenden Miteinanders heute und mehr noch morgen. Einer Kirche für alle Menschen, in ihrer Verschiedenheit und mit ihren Gaben – gesehen, wahrgenommen und in Vielfalt verbunden. Aber wie geht das auf?

Alte Schalen müssen platzen, damit neue Frucht entstehen und aufgehen kann. Knoten, die sich über Jahre fest-

gezogen haben, müssen gelöst werden, damit sie aufgehen. Es braucht den richtigen Schlüssel, damit sich die Tür zur Zukunft öffnet, das Schloss aufgeht. Es braucht auch die richtigen Zahlen und Formeln, damit die Gleichung aufgeht.

Eindrückliche, ganz unterschiedliche Metaphern für das Gelingen, Wachsen und Werden unserer christlichen Gemeinschaft in den Wogen des gesellschaftlichen Wandels, der Gefährdung von Frieden, Einheit und Menschlichkeit.

„...damit es aufgeht!“ – so vielschichtig und facettenreich sind diese drei kleinen Worte. Jeder von uns füllt sie mit seinen ganz eigenen Vorstellungen und Visionen. Für sich, für unsere Kirche, für das Morgen. Was ist Dein/Ihr Bild vom „Aufgehen“?

Ich sehe eine Pflanze vor mir. Denke an das Gleichnis vom Sämann im Markusevangelium (Mk 4,30-32):

Und Jesus sprach: Womit wollen wir das Reich Gottes vergleichen, und durch welches Gleichnis wollen wir es abbilden? Es ist wie mit einem Senfkorn: Wenn das gesät wird aufs Land, so ist's das kleinste unter allen Samenkörnern auf Erden; und wenn es gesät ist, so geht es auf und wird größer als alle Kräuter und treibt große Zweige, sodass die Vögel unter dem Himmel unter seinem Schatten wohnen können.

Samen, der in die Erde fällt. Der wächst, aufgeht und Frucht bringt.

Nicht überall, denn der Boden, auf den er fällt, ist nicht immer fruchtbar. Und selbst wenn er es ist, braucht es mehr als den Boden, *damit es aufgeht*. Licht. Wasser. Pflege.

Und so ist es auch mit uns in unserer Welt. Der Boden, auf dem wir wachsen – aufgehen – (er)blühen können – ist da, aber es braucht eben auch mehr als den Boden.

Zuspruch, Hoffnung, Mut und Menschen, die mit uns gehen und uns all das schenken. Die trösten, motivieren, aushalten. Es braucht uns – für- und miteinander da seiend. Menschlich, nahbar, mitfühlend.

„Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden“ – so hat der Apostel Paulus im Römerbrief (Röm 15,15) in wenigen Worten beschrieben, was es braucht, damit wir – jeder einzelne in unserer großen Gemeinschaft – *aufgehen* können.

Im Grunde ist es ganz leicht. Wie eine Pflanze Licht, Wasser und Pflege zum Wachsen braucht, brauchen wir Menschen einander. Die Empathie. Das

Gefühl gesehen, wahrgenommen und verstanden zu werden. Vorbehaltlos. So wie Gott uns allein mit dem Herzen sieht und annimmt.

Darum: Nehmen wir einander an, wie Christus es getan hat. Mit unseren Mäkeln, Unzulänglichkeiten und Versäumnissen.

Indem wir einander zuhören, miteinander aushalten, lachen, weinen, feiern, jubeln und schreien. Indem wir einfach all das tun, was es eben gerade braucht, damit wieder etwas *aufgeht* – sei es eine Tür, ein Schloss, eine Gleichung, ein Knoten oder ein Samenkorn, das wir ausgesät haben.

„Damit wir mit neuer Kraft und deinem Geist auf neuen Wegen gehen und für deinen Traum mit deiner Welt einsteht!“

(Liedstrophen am Anfang und Ende von Joachim Römelt)

Amen.

Bleiben Sie behütet,
Ihre Pfarrerin
Naela Blank

Aus dem Presbyterium

Ukrainehilfe

Der Krieg in der Ukraine bewegt uns alle – deshalb soll das das erste Thema sein. Viele Menschen auch aus unserer Gemeinde fragen an, wie sie unterstützen können. Es zeigt sich eine überwältigende Solidarität und ein großes Bedürfnis zu helfen.

Der evangelische Kirchenkreis Münster steht deshalb in engem Kontakt mit der Diakonie-Katastrophenhilfe. Hier gibt es zur Zeit (Stand: Anfang April) noch folgende Bitte: Wenn Sie etwas tun möchten, spenden Sie Geld an die Hilfsorganisationen!

Die Hilfstransporte, die oft auf eigene Faust organisiert werden, sind sicher gut und im Einzelfall auch hilfreich. Aber insgesamt braucht es einen Überblick in einer immer noch sehr unübersichtlichen und komplexen Situation. Die Hilfsorganisationen sind in der Regel gut vernetzt, auch mit politischen Stellen, und haben diesen Überblick eher.

Zudem argumentiert die Diakonie, es sei sinnvoller, Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände, die in der Ukraine benötigt werden, gezielt und bedarfsorientiert in Polen oder anderen Grenzländern zur Ukraine einzukaufen. Zum einen können die Waren dort meist etwas günstiger eingekauft werden als hier. Zum zweiten stärkt man die Wirtschaft in den Ländern vor Ort. Und zum dritten werden unnötige Transporte quer durch Europa vermieden.

Aus dem Grund gibt es auch keine eigene Sammelaktion in unserer Gemeinde. Wer spenden möchte, möge bitte das Konto der Diakonie nutzen:

Diakonie Katastrophenhilfe

Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Ukraine-Krise

Und: Wir haben die Räume des ehemaligen Freizeitheimes im Gemeindezentrum Havixbeck für Flüchtlinge zur Verfügung gestellt. Sobald die Gemeinde Havixbeck hier Bedarf hat, können bis zu 8 Personen – etwa zwei Familien – bei uns Zuflucht finden. In dem Fall gibt es noch genügend Möglichkeiten, sich einzubringen und die Menschen willkommen zu heißen und zu begleiten, materiell, finanziell und vor allem auch durch persönliche Kontakte. Wir werden in diesem Fall sofort darüber informieren.

Abschied von Pfarrerin Naela Blank

Gerade hier – schon wieder weg. Dieser Eindruck könnte entstehen. Denn eigentlich ist Pfarrerin Naela Blank gefühlt ja noch gar nicht lange hier. Im April 2020 kam sie in die Gemeinde – mitten im ersten, härtesten Corona-Lockdown. Das Thema Corona ließ uns seitdem nicht mehr los, was es Naela Blank schwer machte, ihre Ge-

meinde intensiv kennen zu lernen, Menschen zu begegnen und noch mehr eigene Akzente zu setzen. Nun ist schon die Zeit des Abschieds gekommen. Denn der sogenannte „Probedienst“, den Pfarrerin Blank bei uns in der Gemeinde verbracht hat und der vom Beamtenrecht vorgesehen ist, endet nach zwei Jahren. Seit April diesen Jahres hat Naela Blank nun ihre Anstellungsfähigkeit und kann sich auf freie Stellen bewerben. In den Sommerferien wird sie, auch aus fami-

liären Gründen, nach Ost-Westfalen ziehen und dort eine Stelle antreten. Den Verabschiedungsgottesdienst feiern wir am 19. Juni um 11:00 Uhr – an der Bruder-Klaus-Kapelle. Dieser Gottesdienst ist unser diesjähriger Segnungs-Gottesdienst, und wir finden diesen Anlass passend, um einen lieb gewonnen Menschen „auf die Reise zu schicken“.

Aufgrund der Tätigkeit von Pfarrer Oliver Kösters als stellvertretender Superintendent (Assessor) steht ihm auch



Der Glockenturm in Nienberge steht nach wie vor, wie hier in der Stimmung des winterlichen Morgenhimmels zu sehen ist.
Foto: Christina Lübbering

weiterhin eine Unterstützung in Höhe von 50 Stellenprozent zur Verfügung. Das heißt: Es kommt auf jeden Fall „Ersatz“ für Naela Blank, wenn auch nicht mehr im Stellenumfang von 75%. Wer diese neue Kollegin / der neue Kollege sein wird, steht zur Zeit noch nicht fest. Aber wir freuen uns auf sie bzw. auf ihn!

Nienberge

Nun ist es geschehen. Die Gebäude sind im Januar abgerissen worden. Der Anblick, den die Abrissarbeiten geboten haben, war für viele in Nienberge nicht leicht zu ertragen. Zahlreiche Gespräche „am Bauzaun“ haben jedoch gezeigt, dass der weit überwiegende Teil nach vorne sieht – und die Abriss- und Bauphase als Übergang ansieht. Der Investor rechnet damit, dass im Juni mit dem Bau begonnen werden kann. Zuvor muss noch eine städtische Abwasserleitung, die über unser Gelände geht, verlegt werden. Die Durchführung liegt in den Händen der Stadt, und der Baubeginn ist abhängig vom Abschluss dieser Arbeiten.

Für uns als Gemeinde geht es jetzt darum, die Innenausstattung unserer Räume konkret zu planen. Knapp 135 qm werden das sein. Der Schwerpunkt liegt auf dem Gottesdienstraum. Materialien müssen ausgewählt werden. Vom Boden bis zur (Akustik-)Decke. Eine Trennwand muss ausgesucht werden. Der gesamte Bereich Elektro muss gut durchdacht werden. Wie viele Steck-

dosen brauchen wir und wo? Welche Leuchten? Was brauchen wir für eine Kitchenette? Es braucht noch Feinschliff am Gesamtkonzept.

Und hier brauchen wir Unterstützung!

Im Presbyterium gibt es niemanden, der diesen Prozess mit entsprechender Fachkenntnis begleiten kann. Fachwissen müssten wir extern zukaufen. Oder – wir schaffen das allein... Das Presbyterium sucht dringend Menschen, die sich mit Innenarchitektur auskennen und das Presbyterium bei der Gestaltung und den Abläufen beraten können! Melden Sie sich bitte bei Pfr. Oliver Kösters. Wir brauchen mehr Fachwissen aus den eigenen Reihen – „damit es aufgeht“!

Neue Beschallungsanlage in Havixbeck

Manche mögen ihren Ohren kaum trauen: Plötzlich versteht jede und jeder, was da vorne erzählt wird... Wir haben seit Januar die neue Beschallungsanlage in unserer Kirche in Havixbeck installiert. Vom Klang her unaufdringlich und zugleich klar und unterstützend – wir sind vom Ergebnis sehr angetan. Entsprechend sind die Reaktionen: „Man kann jetzt ganz entspannt dasitzen: man versteht jedes Wort klar und deutlich...“; „Egal, ob die Trennwand geöffnet oder geschlossen ist: überall ist eine sehr angenehme Lautstärke eingestellt ...“

So oder ähnlich haben sich schon viele Gottesdienstbesucher geäußert. Geben auch Sie uns gerne Rückmeldung – an der Feinjustierung können wir noch arbeiten.

Coronamaßnahmen

Corona... noch immer begleitet uns das Thema. Mit dem 2. April gibt es weitgehende Änderungen und Lockerungen. Von den einen als viel zu früh kritisiert, von anderen als angemessen und überfällig angemahnt. So ist das, in dieser Spanne möglicher Einschätzungen bewegen wir uns und sollten wir uns akzeptieren. Was in Zukunft immer mehr zählen wird, ist Eigenverantwortlichkeit. Wer sich selber schützen möchte und diese Maßnahme als Schutz auch für andere als notwendig ansieht, wird und muss weiterhin Masken tragen, auch wenn das offiziell nicht mehr gefordert wird. Wichtig

bleibt in jedem Fall das Impfen.

In der Gemeinde beobachten wir die Entwicklung. Einerseits wollen wir auch hier möglichst viel Normalität. Denn die Maßnahmen, auch das gehört zur komplexen Wahrheit, behindern schon seit über 2 Jahren sehr stark das Gemeindeleben und verändern unser Kirche-Sein. Gemeinde lebt von Kontakt und Gemeinschaft. Andererseits ist klar, dass wir Verantwortung haben. Deshalb werden wir bis auf Weiteres das Tragen von Masken im Gottesdienst beibehalten. Sobald die Situation es erlaubt, werden wir unsere Maßnahmen lockern – oder, falls erforderlich, auch wieder verschärfen. Denn entscheidend für uns ist, dass die Feier von Gottesdiensten und das Gemeindeleben nicht gefährdet werden. Über die Homepage informieren wir über die jeweils gültigen Regeln.



Abschied von Pfr.in Naela Blank

Liebe Naela,
einfach hattest du es nicht, was die
Bedingungen anbelangt.

Ich erinnere mich noch lebhaft an deinen „Vorstellungsgottesdienst“ – gemeinsam mit dem neu gewählten Presbyterium. Ein reiner Video-Gottesdienst. Abstände. Masken. Unsicherheit.

Ich weiß noch, wie wir das Photo gemacht haben an den Stauden im Eingangsbereich zum Gemeindezentrum in Havixbeck – mit Maske? Ohne Maske? Alles war unsicher...

Vieles lief digital in der Zeit. Gottesdienste. Ein ganzer Konfi-Jahrgang im Zoom. Trotzdem hast du dich immer eingelassen auf die ungewohnte Situation. Schwerpunkte hast du dann im K-3 gefunden und seit 2020 alle Jahrgänge mit begleitet.

Das Feiern von Gottesdiensten ist dir ein besonderes Anliegen. Hier lebst du deine Spiritualität. Aber auch die Seelsorge, und hier vor allem im Zusammenhang mit vielen Angehörigen und Familien, die du in der Trauer begleitet hast, ist dir wichtig. Und die Ökumene



liegt dir am Herzen. Du hast beide Gemeindeteile, Havixbeck und Nienberge, für dich entdeckt. All das sind nur Spotlights... Du wirst deinen Beruf und deine Berufung in den nächsten Jahren immer tiefer kennenlernen und – das glaube ich – lieben lernen. Denn es ist der schönste Beruf der Welt. Du wirst dich einbringen in der dir eigenen, ruhigen Art, in der du so authentisch bist. Und wer schon einmal einen Lachkrampf bei dir erlebt hat, der weiß auch, wie ausgelassen du sein kannst.

Nun führt dein Weg dich und Louisa nach Ostwestfalen. Uns – mir! – wirst du sehr fehlen. Als Pfarrerin, als Kollegin, und als Mensch. Aber wir schicken dich zugleich mit viel

Rückenwind los. Denn du stehst erst am Anfang deiner beruflichen Zeit. Nun ist der nächste Schritt dran. Wir wünschen dir für deinen Weg Freude, Liebe, Vertrauen und vor allem Gottes Segen. „Damit es aufgeht“ .

Danke für deinen Dienst in unserer Gemeinde! Das sagen wir alle dir! Das sage ich dir hier im Namen deiner Gemeinde und des Presbyteriums – und als Kollege, der dankbar ist für Vieles, was wir teilen konnten.

Oliver Kösters

PS: Die Verabschiedung von Pfarrerin Naela Blank erfolgt im Segnungsgottesdienst an der Bruder-Klaus-Kapelle am 19. Juni um 11:00 Uhr.



Strukturgespräche mit Nachbargemeinden

Die Strukturfragen, die den Kirchenkreis seit 2018 beschäftigen, werden konkreter. Auf der Sommersynode des Kirchenkreises am 7. und 8. Juni sollen 5 sogenannte „Räume“ beschlossen werden, in denen Gemeinden enger zusammenarbeiten sollen, und zwar vor allem im Hinblick auf Pfarrstellen und Personal.

Der „Raum“, zu dem Havixbeck/Nien-

berge voraussichtlich gehören wird, besteht aus den Gemeinden **Havixbeck, Roxel, Lukas/Gievenbeck, Johannes/Mecklenbeck** (mit Martin-Luther-Kirche und Gnadenkirche), **Thomas** (mit Jakobus und Trinitatis) und **Matthäus**.

Hier eine Übersichtskarte des Kirchenkreises mit der geplanten Einteilung in Räume:

Kooperationsräume

- Raum 1
Apostel
Erlöser
Markus
Andreas
Auferstehung
Handorf
- Raum 2
Havixbeck
Roxel
Lukas
Thomas
Johannes
Matthäus
- Raum 3
Senden
Offen
Lüdinghausen
Mirjam
- Raum 4
Sassenberg
Eversw.-Freckenhorst
Warendorf
Telgte
Greven
- Raum 5
Frieden
Hiltrup
Wolbeck



Ab 2025 werden nur noch Pfarrstellen zu 100% und unbefristet besetzt, die mindestens 4000 Gemeindeglieder haben. Da allein in unserem geplanten „Raum“ vier Gemeinden jetzt schon zum Teil deutlich weniger Gemeindeglieder haben, nämlich Havixbeck (derzeit ca. 3.100), Roxel (3.100), Johannes (ca. 3.700) und Matthäus (ca. 3.600), müssen wir uns Gedanken machen. Ziel der Gespräche ist es für uns, dass wir als Kirche sichtbar bleiben und möglichst nah bei den Menschen, mit denen wir auf dem Weg sind. An möglichst vielen Orten soll deshalb eine Person vor Ort

wohnen, die ein „Gesicht der Gemeinde“ ist, die bekannt ist, verlässlich ansprechbar und klar zugeteilt – auch wenn diese Pfarrerin / dieser Pfarrer dann nicht mehr nur für eine Gemeinde zuständig ist. Aber das kennen wir ja schon aus unserer eigenen Gemeindegeschichte, in der es in den letzten 70 Jahren immer wieder mal Veränderungen und verschiedene Kooperationen gab. All das muss also keine Angst machen. Denn mehr noch als in allen anderen Lebensbereichen gilt hier: Es liegt nicht an den äußeren Strukturen, „damit es aufgeht“, sondern am Wirken des Heiligen Geistes an uns allen.

Abschied von Familie Paffrath aus dem Kindergottesdienst und K-3

Vieles ist aufgegangen und aufgeblüht in unserer Gemeinde in Havixbeck. Daran hat Familie Paffrath einen großen Anteil gehabt. Von 2004-2007 und dann, mit einer beruflich bedingten Unterbrechung, von 2012 bis heute sind Marina, Berthold, Miriam und Lisa untrennbar verbunden mit allen Angeboten und Gottesdiensten für Kinder und mit Kindern. Unterstützt wurden sie dabei vor allem von Friederike Lemming. Alle zusammen haben das Gemeindeleben kreativ, bunt und lebendig mitgestaltet. Der Kindergottesdienst wurde mit so viel Herzblut, Liebe und Fürsorge für unsere kleinen Besucher von ihnen

vorbereitet und geleitet. Von Biegepuppen über Puppentheater, Bastelleien und Geschichten war alles dabei, was das Kinderherz begehrt.

Paffraths waren immer mittendrin, haben zugehört und tatkräftig umgesetzt, was es gerade gebraucht hat. Ob im vierzehntägigen Rhythmus des Kindergottesdienstes, oder auch in der Begleitung des K-3 Unterrichts. Marina hat die Hauskreisleiterinnen gerne unterstützt und motiviert eigene Ideen und Vorschläge in die Gruppen einzubringen und so, je nach persönlicher Möglichkeit, die frohe Botschaft weiterzutragen. Sie hat so manches Anspiel für Begrüßungs- und

Abschiedsgottesdienste mitentwickelt und auch gerne selber die ein oder andere Rolle übernommen. Ihr Feingefühl und ihr herzlicher Umgang mit den Kindern zeigte sich auch in jedem Jahr von Neuem bei der Vorbereitung und Aufführung des Krippenspiels. Während Marina gerne spielerisch und kreativ wirkte, hat ihr Ehemann Berthold viel hinter den Kulissen unterstützt. So lagen die Technik und auch die handwerkliche Umsetzung der kreativen Einfälle oft in seiner Hand.

Auch Miriam und Lisa haben mit viel Begeisterung oft und lange mitgemacht, selbst zu der Zeit, in der sie selber schon in Ausbildung waren und weggezogen sind. Der Cool-Fish-Gottesdienst wurde von Miriam und Friederike aufgebaut und für ein paar Monate wird mindestens Miriam den Cool-Fish-Gottesdienst auch noch weiter begleiten.

Der ganze Bereich Kindergottesdienst/

Krippenspiel/Familiengottesdienst und K-3 war somit etwas wie ein (um Friederike erweitertes) „Familienunternehmen“. Und ihr, liebe Familie Paffrath, habt euch mit eurem Glaubensfeuer, mit eurem „Brennen für Jesus“ und der Liebe zu den Kindern eingebracht. Euer Engagement ließ viele Herzen aufgehen!

Nun ist Zeit für einen Wechsel... Im Sommer wollt ihr die Verantwortung für diesen Bereich abgeben. Weg seid ihr, Marina und Berthold, natürlich auch dann nicht, wenn ihr diesen Bereich nun abgebt. Marina hat schon angekündigt, dass es neue Ideen gibt. Das ist schön! Wir wollen euch allen von Herzen Danke sagen für die vergangenen fast 20 Jahre! Eine Verabschiedung ist geplant im Familiengottesdienst zu Erntedank am 2. Oktober.

Miriam und Lisa, Marina und Berthold (v. li.)
Fotos: privat



... und Neubeginn! Deshalb suchen wir Dich!

– *Damit unser neues KiGo-Team wächst und aufgeht...*

Leben bedeutet Veränderung. Wir sehen es jedes Jahr wieder in der Natur, wenn sie im Frühling zu neuem Leben erwacht, alles zu grünen und zu blühen beginnt. Und genauso wünschen wir es uns auch für unser Kindergottesdienst-Team. Nach dem Sommer braucht es hier einen Neubeginn. Um diesen bunt und lebendig gestalten zu können, braucht es natürlich frische, neue Ideen und Impulse. Unser Wunsch als Gemeinde ist es, ein junges und kreatives Team zusammenzustellen, das Lust und Zeit hat, sich mit

der Gestaltung, Vorbereitung und Durchführung des Kindergottesdienstes zu beschäftigen. Du hast Spaß am Spiel? Biblische Geschichten erzählen, miteinander zu beten und zu singen liegen Dir am Herzen? Du hast Freude daran, kreative und altersgerechte Angebote für Kinder zu machen? Dann komm zu uns und mach mit! Werde Teil unseres neuen KiGo-Teams! Mit Vanessa Düro haben wir schon jemanden gefunden, die bereit ist, sich mit auf den Weg zu machen. Gemeinsam freuen wir uns darauf zu sehen und zu erleben, wie unser neues Team mit Dir wächst und aufgeht!

Konfirmationen

Wir freuen uns, dass unser Konfi-Jahrgang 2021/22 sich fast durchgehend in Präsenz treffen konnte. Auch die Konfifahrt, dieses Mal in die Jugendherberge Haltern am See, konnte durchgeführt werden und war für die Gruppe, der auch viele Teamer angehörten, ein tolles Gemeinschaftserlebnis.

Nun werden unsere Jugendlichen in folgenden Gottesdiensten konfirmiert, die **alle in unserer Havixbecker Kirche** gefeiert werden:

Samstag, 14.05., 15:00 Uhr

Ben Bader, Konstantin Dzindzibadze, Edda Ebrecht, Lukas Fertig, Lena Fischer, Lasse Hehn, Greta Hemker, Viktoria Keller, Tom Nesbit, Bennet Storb,

Dominik Witkowski und Niklas Wortkert.

Sonntag, 15.05., 10:00 Uhr

Hasti Ansarifar, Maximilian Arndt, Len Bleckmann, Berenike Haecker, Jakob Kaltmeyer, Lotte Kaltmeyer, Jonas König, Milano Möller, Anna Schwane-meier, Mira Siering und Luke Zimmermann.

Sonntag, 22.05., 10:30 Uhr (!)

Carlsson Cordes, Mattis Dagott, Frieda Drees, Charlotte Jürgens und René Pabst.

Wir freuen uns mit euch und euren Familien und wünschen euch Gottes Segen!

Pfingsten: Mahl.Gemeinschaft

Im Reformationsjahr 2017 hat sie zum ersten Mal Menschen aus Havixbeck und Umgebung an einen Tisch gebracht – wenn auch an einen ganz großen. Am Samstag vor Pfingsten hatten sich damals mehrere Hundert Menschen zur „Mahl.Gemeinschaft“ getroffen, die Tische selber gedeckt

Deshalb hat der Ökumenische Arbeitskreis in Havixbeck sich nun zu einer Neuauflage entschieden – wir lassen uns vom pfingstlichen Geist bewegen und laden Sie und Euch ein, **am 04. Juni 2022** mitzumachen: Die Idee: Wir haben Gemeinschaft, indem wir miteinander essen.



mit Deko, Kerzen, Essen und Trinken – und miteinander geteilt. Seitdem besteht der Wunsch, dieses tolle, verbindende Ereignis zu wiederholen. Die Pandemie hat das in den letzten Jahren immer wieder verhindert. Zugleich ist wahrscheinlich bei den meisten von uns das Bedürfnis nach Gemeinschaft, Feiern, Austausch und Geselligkeit stark gestiegen.

Dazu sitzen wir an Tischen, die das evangelische Gemeindezentrum mit der katholischen Kirche verbinden. Die Tische und Bänke sind vorbereitet. Alles andere wird mitgebracht - Essen, Trinken, Tischdeko... und alle teilen miteinander, was da ist. Es gibt keine Getränkewagen und keinen Verkauf. Die Tischdeko kann festlich oder einfach sein – je nachdem, wie Freunde

und Nachbarn sich miteinander verabreden.

Gemeinsamer Beginn des Essens ist pünktlich um 18:00 Uhr. Etwas Begleitprogramm wird es auch geben.

Mit der Mahl.Gemeinschaft wollen wir in diesen Zeiten Zeichen setzen: Zeichen des Friedens, des Miteinanders und der Solidarität, insbesondere mit denen, die unter dem Krieg in der Ukraine, aber auch unter anderen Kriegen in dieser Welt leiden; Zeichen der Hoffnung und Zuversicht in einer Zeit, in der die Pandemie immer noch nicht vorbei ist, in der immer noch Menschen unter Vereinsamung und Kontaktarmut leiden; Zeichen der Ge-

meinschaft und des Miteinander-Teilens in Zeiten, in denen dauernd steigende Energiepreise und knapper werdende Ressourcen immer mehr Menschen große Sorge macht.

Ob wir das wieder schaffen?!? Ob das aufgeht?

Es kommt auf uns an: Sprechen Sie Ihre Nachbarn und Freunde an, den Kegelveerein oder die Sportgruppe, kommen Sie mit der ganzen Familie. Und wenn Sie alleine sein sollten: Kommen Sie alleine, setzen Sie sich dazu! Wir freuen uns auf eine bunte Gemeinschaft in einer zunehmend rauen Welt!

JESUS SPRICHT: WENN DAS WEIZENKORN NICHT IN DIE ERDE FÄLLT UND STIRBT, BLEIBT ES ALLEIN;

WENN ES ABER STIRBT, BRINGT ES VIEL FRUCHT.
JOHANNES 12,24



Gruppen und Termine in Havixbeck

Anziehungspunkt im Havixbecker Bahnhof

Annahme Di 16-18 Uhr; Verkauf Mi 15-19 Uhr
Bernhild Schmitz-Heuer | 02507 9879603

Bibelstunde

2. Do im Monat 20 Uhr (außer Ferien)
Pfr. Dr. Oliver Kösters | 02507 5729511

Besuchsteam im Altenheim

Marion Jaeger-Blomberg | 02507 7632

Ev. Familienbildungsstätte

Mo 09:30-11:00 Uhr:

Café Knirps (offener Spieltreff, 0-3 Jahre), ohne Anmeldung, die Teilnahme ist kostenlos.

Di 09:30-11:00 Uhr:

Eltern-Baby-Gruppe im Mattenraum.

Mi 09:30-11:00:

Eltern-Baby-Gruppe im Mattenraum.

4. Mi im Monat 16:30-18:00 Uhr:

Offener Spieltreff für Menschen mit und ohne Behinderung.

Eva-Maria Geißler-Höing | 02507 986186

Glaubenstreff

Termine werden mitgeteilt; Beginn 19:30 Uhr mit gemeinsamem Essen

Infos: Gemeindebüro | 02507 7068

Gospelchor "Gospel and Friends"

Mi 20:00-22:00 Uhr

Elke Schönfeld-Terhaar | 02507 2478

Kinder- und Jugendzentrum EVA

Schulstraße 12 | 02507 2600

Mittagspause: Mo,Di,Do 13:00 Uhr bis 14:45 Uhr

Kindertreff (ab der 1. Klasse) Mo bis Fr von 14:15 Uhr bis 16:45 Uhr

Jugendtreff (ab 13 Jahren) Mo - Do von 17:00 Uhr bis 20:15 Uhr; Fr von 17:00 Uhr

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Havixbeck statt.

bis 22:00 Uhr, So von 15:00 bis 19:00 Uhr.
Leiterin: Christin Bierbaum

Kindergottesdienstkreis

Gottesdiensttermine s. Seiten in der Heftmitte.

Marina Paffrath | 02507 381390

Kirchbau- und Förderverein der ev. Kirchengemeinde Havixbeck

Ralph Seiler (Vors.) | 02507 571018

Konto Volksbank Baumberge

IBAN: DE38 4006 9408 0404 5556 00;

BIC: GENODEM1BAU

Krabbelgottesdienste

Gottesdiensttermine s. Heftmitte; Reni Freckmann | reni.freckmann@gmx.de

Ökum. Friedensgebet: Kerzen gegen Gewalt

Roger Reinhard | 02507 7951

Ökum. Arbeitskreis der kath. und ev. Kirche in Havixbeck

Udo Sistermann | 0177/3010398

Morgenchörchen

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 10:15-11:30 Uhr

Dr. Susanne Schellong | 0251 325273

Posaunenchor

Mi 18-19:15 Uhr

Alfred Holtmann | 02505 937676

Schweigemeditation

Mi 19:25-20:00 Uhr; Fr 08:25-09:00 Uhr

Pfr. Dr. Oliver Kösters | 02507 5729511

Senioren

Ulrike Seiler | 02507 571018

Tanzkreis Dujata

Jeden 2. und 4. Mittwoch 16:30 Uhr

Solweig F. Ingwersen | 02507 987222

Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten!

Aufgrund der neuen Coronaschutzverordnung gibt es keine Zugangsbeschränkungen mehr zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen. Allerdings behalten wir das Tragen von medizinischen Schutzmasken bis auf Weiteres noch bei.

Mai

	In Havixbeck	In Nienberge
01.05. Miserikordias Domini	11:00 Uhr Abschlussgottesdienst K-3 18:00 Vorstellungsgottesdienst K-8	/
08.05. Jubilae	11:00 Uhr Gottesdienst	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im kath. Pfarrzentrum
14.05. Samstag	15:00 Uhr Konfirmation I	/
15.05. Kantate	10:00 Uhr Konfirmation II	18:00 Uhr Abendgottesdienst in St. Sebastian
22.05. Rogate	10:30 Uhr Konfirmation III	11:00 Uhr Gottesdienst in St. Sebastian
26.05. Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	/
29.05. Exaudi	/	11:00 Uhr Gottesdienst in St. Sebastian

Juni

	In Havixbeck	In Nienberge
05.06. Pfingstsonntag	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
06.06. Pfingstmontag	11:00 Uhr ökum. Gottesdienst auf Pastors Wiese	/
12.06. Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst	09:30 Gottesdienst mit Abendmahl im kath. Pfarrzentrum
19.06. 1. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr Segnungsgottesdienst an der Bruder-Klaus-Kapelle bei Havixbeck mit Verabschiedung von Pfr.in Naela Blank	
26.06. 2. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 Uhr Gottesdienst in St. Sebastian

Juli

	In Havixbeck	In Nienberge
03.07. 3. Sonntag nach Trinitatis	18:00 Uhr Abendgottesdienst mit Kirchenband	/
10.07. 4. Sonntag nach Trinitatis	/	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Sebastian
17.07. 5. Sonntag nach Trinitatis	/	18:00 Uhr Abendgottesdienst in St. Sebastian
24.07. 6. Sonntag nach Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	/
31.07. 7. Sonntag nach Trinitatis	/	11:00 Uhr Gottesdienst in St. Sebastian

Gottesdienste im Marienstift Havixbeck

Mittwoch, 18.05. 15.06. und 20.07.2022 um 10:00 Uhr

Gottesdienste für Kinder und Familien**In Havixbeck**

Wir freuen uns, dass wir wieder Kindergottesdienst/Coolfish feiern dürfen. Bitte beachtet die Hinweise auf unserer Homepage bzw. in der Presse, falls die Coronazahlen stark steigen. Wir bitten alle Kinder sich bis Samstag vorher per Mail (paffrath@muenster.de) für die Gottesdienste bei uns anzumelden.

Familiengottesdienst zum Abschluss des K-3-Kurses am Sonntag, 01. Mai 2022, um 11:00 Uhr

Baumberge-Gottesdienst für Familien am Sonntag, 19. Juni 2022, um 11:00 Uhr

Kindergottesdienste für Kinder ab 3 Jahren

am Sonntag, 08. Mai 2022 um 11:00 Uhr
am Sonntag, 12. Juni 2022 um 11:00 Uhr

Coolfish für Kinder ab 8 Jahren

am Sonntag, 08. Mai 2022 um 11:00 Uhr
am Sonntag, 12. Juni 2022 um 11:00 Uhr

In den Sommerferien (Juli) findet kein Kindergottesdienst und Coolfish statt

Krabbelgottesdienste

Am 07. Mai und 18. Juni 2022 um 10 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck.

In Nienberge:

Bitte im Gemeindebüro nachfragen bzw. auf der Homepage nachschauen.

Gottesdienste: Sommerferienregelung

In den Sommerferien werden wir bei den Gottesdiensten wieder unsere Sommerferienregelung haben. Dann feiern wir pro Sonntag nur einen Gottesdienst, wechselnd in den Gemein-

teilen. Bitte immer auf die Aushänge achten bzw. sich über die Homepage informieren.

Ökumenische Fahrt nach Taizé – Last Order

Last order: Vom 3.-10. Juli, in der 2. Woche der Sommerferien, geht es endlich wieder nach Taizé! Infos zur Fahrt findet ihr auf unserer Homepage oder direkt bei Pfr. Oliver Kösters. Die

Kosten der Fahrt betragen 140,- Euro, wobei Unterstützung gut möglich ist! **Meldet Euch schnell an (Möglichkeiten über die Homepage)! Anmeldeschluss ist der 09. Mai!!**

Gruppen und Termine in Nienberge

Aufgrund des Ortswechsels in die Räumlichkeiten der katholischen Gemeinde stehen noch nicht alle Zeiten und Orte unserer Gruppen fest. Infos bei der Gruppenleitung. Bitte beachten Sie die Corona-Regeln..

Eine-Welt-Stand

Verkauf immer nach dem Gottesdienst am 2. Sonntag im Monat und am Fr von 09:00 - 12:30 Uhr im Eingang des kath. Pfarrzentrums

Ev. Kirchbauverein Nienberge e.V.

1. Vors. Bernd Dillmann | 02533 1259
Sparkasse Münsterland Ost DE 64 4005
0150 0050 0010 49

Gemeindetreff

Termine werden bekannt gegeben
Heinz-Bernd Lepping | 0251 8719126

Gospelchor Lydia Gospel Voices

Di 19:00 - 20:45 Uhr in St. Sebastian
Leitung vakant

Kindergottesdienstkreis

Gottesdiensttermine s. Seiten in der Heftmitte
Ute Korpus-Sieveneck | 0151 59136430

Mit Herz und Hand: Begegnung kreativ

4. Mi im Monat 20:00 Uhr im kath. Pfarrzentrum
Stefanie Munninghoff | smue01(at)web.de

Jin Shin Jyutsu

wohltuende Übungen zur Selbsthilfe
(keine Vorkenntnisse benötigt)
am 2. Mittwoch im Monat um 20:00h, im kath. Pfarrzentrum
Stefanie Munninghoff | smue01(at)web.de

Ökum. Frauentreff

Di 15:00 - 17:00 Uhr
Bärbel Dierig | 02533 4946

Ökum. Marktgebet

Fr 10:30 Uhr (Dauer ca. 15 min), Schulferien ausgenommen, in St. Sebastian.

Ökum. Seniorenkreis

1. Mi im Monat 15:00 Uhr
Termine im Gemeindebüro

Ökum. Sozialbüro in Nienberge

Di 17:00 - 18:30 Uhr
Im kath. Pfarrzentrum | 02533 931515

Projektchor

1. und 3. Do im Monat 20:00 Uhr
Im Pfarrzentrum, Raum 1+2,
Pfr. Dr. Oliver Kösters | 02507 5729511

Wir suchen ...

begeisterte Menschen, die etwas von ihrer Zeit und ihrem Know-How zur Verfügung stellen – zeitlich begrenzt, projektbezogen oder für länger: Vieles ist möglich, jede und jeder ist ein Gewinn!

Und hier unsere „**Jobbörse**“. Gesucht werden Menschen vor allem in folgenden Bereichen:

Gottesdienstteam

Menschen, die Lust haben, sich rund um unsere Gottesdienste einzubringen, vor allem beim Küstern. Das Presbyterium ist an dieser Stelle durch die Coronazeit seit langem überlastet, und wir würden die Mitwirkung an den Gottesdiensten gerne auf mehr Schultern verteilen. Es gibt eine Schulung und eine kleine Handreichung – und das Privileg, immer einen Platz im Gottesdienst sicher zu haben ;-). Dabei geht es für jeden Mitmachenden um ein paar wenige Termine im Jahr. Aber auch an anderer Stelle kann man sich einbringen, wie zum Beispiel beim Lesen oder auch gerne bei einer inhaltlichen Gestaltung eines Gottesdienstes. Trauen Sie sich!

Unterstützung bei der Projektplanung

Menschen mit Kenntnissen im Bereich Bau, Innenarchitektur, Immobilien, Finanzen, die gezielt bei unseren Projekten in Nienberge und/oder – wenn es so weit ist – in Havixbeck mit Rat

und/oder Tat unterstützen.

Kindergottesdienst-Team für Havixbeck

Wie oben schon beschrieben: Ab dem Sommer suchen wir ein neues Kindergottesdienst-Team. Dabei darf das Konzept ganz neu erstellt werden. Auch einzelne Interessierte sind willkommen – wir machen ein Team draus!

Öffentlichkeitsarbeit

Wir sind gerade dabei, eine neue Homepage zu gestalten. Technisch werden wir dabei schon unterstützt durch unsere iranischen Freunde aus der Gemeinde. Nun geht es um Layout und um Mithilfe bei der Pflege. Um die Erstellung eines Newsletters (technisch wie inhaltlich). Um die mögliche Einbindung sozialer Medien (Instagram, Twitter...), usw.

**Eigentlich suchen wir Sie, suchen wir Dich! „Damit es aufgeht...“
Gerne auch für Bereiche, die hier nicht genannt sind – die Ihnen, die Dir aber wichtig sind!**

Konfi-Zeit Teil I – Umstellung im K-3

Der Konfirmationsunterricht in unserer Gemeinde läuft seit vielen Jahren in einem zweigeteilten Modell, dem sogenannten „K3/K8“.

Das heißt: Das erste Jahr der Konfizeit absolvieren die Kinder im 3. Schuljahr, das zweite dann erst im 8. Schuljahr. Den Abschluss bildet die Konfirmation.

Dieses Modell ist grundsätzlich erprobt und gut. In beiden Jahrgängen können wir entsprechend der Altersgruppe auf die Kinder und Jugendlichen eingehen. Zudem ist die Konfizeit etwas entzerrt.

Bislang basiert der K-3 auf einem „Elternmodell“. Das heißt: Wir suchen zu Beginn eines jeden K-3-Jahrganges Eltern, die bereit sind, den Unterricht mit zu gestalten. Denn anders als im K-8, der im Monatsmodell an einem Samstagvormittag stattfindet, treffen sich die K-3-Kids von Oktober bis April wöchentlich in einer Kleingruppe von bis zu 6 Kindern. Und das oft zu Hause bei einer Familie. Die Gruppenleitungen werden dabei intensiv vorbereitet von uns und mit ausrei-

chend Material für die Unterrichtsstunden versorgt. Man muss also kein „Profi“ sein, sondern sich mit dem eigenen Glauben und mit Hilfe des Materials einbringen.

Allerdings wird es immer schwieriger, Eltern zu gewinnen, die eine Gruppe übernehmen. Das ist unbefriedigend für alle Seiten.

Deshalb haben wir entschieden, im Herbst mit dem neuen Jahrgang in einem anderen Modell zu starten:

Wie beim K-8 treffen sich die K-3-Kinder dann von Oktober bis April an einem Samstagvormittag im Monat. In etwa 3 Stunden wird dann eine Einheit durchgenommen, die sonst über 4 Wochen verteilt gewesen wäre. Auch hier sind wir auf die Mitwirkung der Eltern angewiesen! Da es aber nur ein Treffen pro Monat ist und die Termine langfristig bekannt sein werden, erhoffen wir uns Freude und Bereitschaft am Mitmachen. Für die Kids erhoffen wir uns von dieser Umstellung vor allem mehr Gemeinschaftserleben, mehr Spaß und Kreativität.

Konfi-Zeit Teil II – K-8

Alle Jugendlichen, die nach den Sommerferien in die 8. Klasse kommen, sind herzlich eingeladen zum K-8. Dieser wird in der Zeit von September bis April monatlich durchgeführt, jeweils

samstagsvormittags von 10:00 – 14:00 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen. Begleitet wird der K-8 von Pfr. Oliver Kösters und vielen Jugendteamern.

Konfi-Zeit Teil III: Elternabende

Der Info- und Anmeldeabend zum K-3, der im Herbst 2022 beginnt, ist am 21. Juni um 20:00 Uhr im Gemeindezentrum Havixbeck.

Der Info- und Anmeldeabend zum K-8 findet statt am Montag, dem 20. Juni, um 20:00 Uhr im Gemeindezentrum Havixbeck. Gerne sind die Jugendlichen mit eingeladen, sich zu informieren!

Unser Gemeindebüro bemüht sich, alle Familien anzuschreiben und zum Elternabend einzuladen. Dabei sind wir aber immer auf die entsprechen-

den Daten angewiesen, die uns von den Gemeindeverwaltungen zur Verfügung gestellt werden. Manchmal kann es vorkommen, dass diese Daten nicht vollständig sind. Deshalb melden Sie sich bitte oder kommen zum Info-Abend auch dann, wenn Sie keine Post bekommen haben und ihr Kind an der Konfi-Zeit teilnehmen möchte. Infos zum K-3 und K-8 gibt es auch auf unserer Homepage.

Bei Rückfragen wenden Sie sich / wendet Euch gerne an Pfr. Oliver Kösters.

Segnungsgottesdienst an der Bruder-Klaus-Kapelle mit Verabschiedung von Pfarrerin Naela Blank

Die Bruder-Klaus-Kapelle in den Baumbergen ist ein besonderer Ort. Wir sind mitten in der Natur, der Blick ist geweitet und geht über Havixbeck in das Münsterland. Und schließlich ist die Kapelle durch ihre Widmung und ihren Namensgeber (Nikolaus von der Flüe) ein Ort des Friedens. Insgesamt also ein wunderbarer Ort, um Gottesdienst zu feiern. Das wollen wir auch in diesem Jahr wieder gemeinsam tun, und zwar in einem Gottesdienst für alle Generationen am 19. Juni, mit der ganzen Gemeinde. Im Gottesdienst wird es wieder die Möglichkeit geben, sich persönlich segnen lassen. Kurz vor Beginn der großen Ferien kann dieser Segen ein Reisesegen sein, eine Bitte um erholsame Ferien, aber er ist auch ein Segen für jede und jeden in

der ganz eigenen Situation, für das Leben insgesamt.

Für Pfarrerin Naela Blank wird es ein ganz besonderer Segen sein – denn wir „schicken“ Naela Blank mit diesem Segen auf ihren weiteren Weg, der dann Mitte Juli aus Havixbeck und Münster wegführt nach Ostwestfalen. Im Gottesdienst an der Kapelle wollen wir Naela Blank verabschieden.

Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst wieder vom Posaunenchor unserer Gemeinde unter der Leitung von Alfred Holtmann. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem gemeinsamen Picknick eingeladen. Bei schlechtem Wetter feiern wir im Gemeindezentrum in Havixbeck. Der Abendgottesdienst in Nienberge entfällt an dem Sonntag.

Ich bin Gemeinde, weil ... Berthold Paffrath

Ich bin Gemeinde, weil ... ich da willkommen bin - und Menschen sich schon freuen, nur wenn ich da bin. Vielleicht würde der Gemeinde sogar ein kleines bisschen fehlen, wenn ich nicht dabei wäre. Mit dieser Gemeinde bin ich auch ein Teil der großen Gemeinschaft, die seit Erfindung der Menschheit mit Gott verbunden ist. Hier bin ich richtig.

Ich helfe dabei gerne mit dem, was ich kann, oder meine zu können, vielleicht auch mal mit dem, was ich denke eigentlich eher nicht zu können. Es ist ja günstig, dass in der Gemeinde nicht nur Musikerinnen und Köche und Predigerinnen gebraucht werden, sondern auch Diskutierer, Tontechniker oder Stühlerrücker, da ist auch für mich etwas dabei. Es macht Spaß, mit ganz unterschiedlichen Menschen etwas Neues zu beginnen, denn dabei begegne ich ihnen nicht nur flüchtig, sondern ich teile ein Stück ihrer Lebensgeschichte. Manchmal erfahre ich auch, wie individuell die Wege der Menschen mit Gott dabei sind.

Ich freue mich auch, wenn die Krippenspiel-Begeisterten mit ihren Famili-

en am Ende des Sommers darüber nachdenken, daß Weihnachten vor der Tür steht. Also kurz gesagt: Ich bin gerne Gemeinde!



Ich bin Gemeinde: Berthold Paffrath
Foto: privat

100-jähriges Jubiläum der Kolpingsfamilie Havixbeck

Die Kolpingfamilie Havixbeck feiert 100-jähriges Jubiläum
und stellt Havixbeck auf den Kopf!

26. - 28. Mai 2022
auf dem Kirchplatz

100 Jahre Kolpingfamilie
1902 ... und Havixbeck steht Kopf!

Weitere Informationen online:
www.kolpingfamilie-havixbeck.de

Vor 100 Jahren hat sich die Kolpingsfamilie Havixbeck als katholischer Gesellenverein gegründet. Mit einem Festwochenende wird sie das 100-jährige Bestehen feiern. Hierzu lädt die Kolpingsfamilie Havixbeck am Donnerstag, dem 26.05.2022, zum Familientag auf den Kirchplatz und am Samstag, dem 28.05.2022, zum Festtag in das Forum der Anne-Frank-Gesamtschule ein.

Es wird über das Wochenende verteilt viele Highlights geben, berichtet der extra gegründete Festausschuss. Seit mehr als 2 Jahren feilt ein 9-köpfiges Team an der Gestaltung des Jubiläums.

Beginnen werden die Festlichkeiten am Donnerstag, 26.05.2022, nach der Christi-Himmelfahrt-Prozession auf dem Kirchplatz der St.-Dionysius-Pfarrkirche. Im Rahmen eines Familientages wird es einen Handwerkermarkt und ein XXL-Dartturnier geben. Auf dem Handwerkermarkt wird eine interessante und spannende Mischung aus alten Handwerksberufen

präsentiert. Zahlreiche Handwerker werden, ganz im Sinne von Adolph Kolping, ihre traditionellen Gewerke präsentieren und Einblick in ihre Tätigkeiten gewähren.

Parallel dazu sind alle Vereine, Nachbarschaften, Clubs und ähnliche Gruppierungen eingeladen, am XXL-Dartturnier teilzunehmen.

Nach einem Tag des Verschmausens lädt die Kolpingsfamilie dann am Samstag, 28.05.2022, zum Festtag ins Forum der Anne-Frank-Gesamtschule ein.

Beginnen wird der Tag mit einem Festgottesdienst auf dem Kirchplatz der St.-Dionysius-Pfarrkirche.

Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen geht es, begleitet von einigen künstlerischen Darbietungen, in das Abendprogramm über. Bei Musik und Tanz wird dann das 100-jährige Bestehen ausgiebig gefeiert.

Die Kolpingsfamilie lädt alle Havixbeckerinnen und Havixbecker zur Teilnahme an ihrem Festwochenende herzlich ein.

Seniorenkino: ... sooo schön!

Am 16. März diesen Jahres war es endlich wieder so weit! Das beliebte Senioren-Café, das regelmäßig im Gemeindezentrum stattfindet, war ja schon im Winter wieder gestartet und jetzt war endlich wieder das „Senioren-Kino“ am Start. Es wurde eingeladen und viele sind gekommen. Lange vorher – wir mussten ja zwei Jahre pausieren – war der Film ausgesucht worden: „Die große Freiheit Nr. 7“ mit vielen, in der Vergangenheit sehr beliebten Schauspielern, vorneweg Hans Albers. Dass die G-Regeln eingehalten werden mussten, war für alle, sowohl für das Vorbereitungs-Team, als auch für die Gäste, kein Problem. Zuerst gab es wie gewohnt Kaffee und Kuchen und belegte Schnittchen, und dann wurde das Licht gedimmt und

die Geschichte des Seemanns, der seine Reisen nicht vergessen und an Land nicht so richtig glücklich werden konnte, flimmerte über die große Leinwand ...Und alle waren begeistert; vom Film, von der Atmosphäre und der Stimmung und am allermeisten von der Gelegenheit endlich einmal wieder gemeinsam dort zu sitzen, wieder gemeinsam mit anderen etwas Schönes zu erleben.

Beglückt und zufrieden machten sich die Beteiligten nach Ende des Films und den letzten Tassen Kaffee und Tee auf den Heimweg – mit der Vorfreude auf den nächsten Filmnachmittag, der bestimmt kommen wird.

Gleich geht es los mit dem spannenden Film und Hans Albers
Foto: privat



Im EVA geht es fleißig weiter!

Gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen haben wir die ersten Sonnenstrahlen genutzt und uns weiter mit dem Projekt „Gartengestaltung“ beschäftigt.

Mit jedem weiteren Stein wird aus unserer Baustelle so langsam eine gemütliche Feuerecke. So eine Trockenmauer lässt sich mit einem riesigen Puzzle vergleichen, welches neben Muskelkraft auch das Köpfchen beansprucht. Aber mit der Hilfe unserer fleißigen Kids macht es ganz viel Spaß. Natürlich dürfen dabei bequeme Sitzgelegenheiten nicht fehlen. Mit etwas Schleifpapier, dem richtigen Werkzeug und ein paar Schrauben bauen die Jugendlichen aus langweiligen Paletten schicke und bequeme Sitzgelegenheiten. Und auch das

Wildblumenbeet wird in den nächsten Wochen eingesät, sodass wir uns im Sommer über viele insektenfreundliche, regionale und bunte Pflanzen freuen können.

Apropos Sommer:

In diesem Jahr wird das kommunale Ferienprogramm in Kooperation mit dem Familienbüro stattfinden. Gemeinsam fungieren wir als Ansprechpartner/in rund ums Ferienprogramm und werden mit verschiedenen Akteuren sicherlich ein vielfältiges Programm für die Kinder auf die Beine stellen. Neben den ganzen organisatorischen Dingen werden aber auch, wie bereits im vergangenen Jahr, viele verschiedene Ferienangebote im EVA stattfinden.

Christin Bierbaum



Ökumene ist bunt! Der K-3-Kurs „Nikolaus“ zieht ein

Seit Ende des Jahres 2021 ist die Lydia-Kirche und ihre Gemeinderäume entwidmet und inzwischen auch abgerissen. Die evangelische Gemeinde ist, zumindest gebäudetechnisch, „heimatlos“ in Nienberge – aber das stimmt ja zum Glück so nicht. Wir werden einen neuen Raum bekommen, und bis dahin sind wir herzlich eingeladen, die St. Sebastian-Kirche und das katholische Gemeindezentrum mit zu nutzen, in einer Art christlicher WG. Und das klappt sehr gut, wir sind mit offenen Armen und tatkräftiger Unterstützung aufgenommen worden, worüber wir ausgesprochen froh und dankbar sind!

Im ehemaligen K3-Kurs „Nikolaus“, geplanter Kurszeitraum war von Herbst 2020 bis Frühjahr 2021, sind sehr viele Kursstunden Corona-bedingt ausgefallen, die Kinder hatten aber ein großes Interesse an den eigentlich geplanten Themen. Daher wollten sie den Kurs außerplanmäßig gerne weiter stattfinden lassen. Die Eltern haben sich die Zeit genommen, den Kurs weiter zu betreuen. Eines der Themen, die im regulären Zeitraum ausgefallen waren, war auch „Ökumene“, und dieser Themenblock wurde nun für die Kinder in den Januar 2022 gelegt – passend zum Einzug unserer Gemeinde in die katholischen Gebäude.

Los ging es mit einer ausführlichen und sehr spannenden Kirchenführung

um und durch St. Sebastian mit Reinhard Kemper, dem wir an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank dafür aussprechen möchten. Es gibt in St. Sebastian sehr viel zu entdecken! Das katholische Taufbecken, dessen Deckel mit einem raffinierten Mechanismus abgehoben wird und das sehr schön bunt ist und um dessen Fuß sich eine Schlange windet... Eine Zapfstelle für Weihwasser... Das Tabernakel mit dem ewigen Licht... Die Weihrauchkugel, die man schwenkt... Und, das hat den Kindern am besten gefallen, die große Orgel, von deren Empore aus man einen großartigen Überblick über den ganzen Kirchoraum hat. Das ist so ganz anders als in unserem kleinen Lydia-Kirchoraum. Aber es ist spannend und schön! Schön ist auch, dass viele Gegenstände aus Lydia in St. Sebastian einen Platz gefunden haben. Im Eingangsbereich sind die evangelischen Gesangbücher ordentlich aufgestapelt, zusammen mit

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.



Das drehbare Regal mit dem Gotteslob und unserem Gesangbuch

Foto: privat

dem katholischen Gotteslob: in einem drehbaren Regal. Für jeden also das gewohnte Buch, harmonisch vereint. Am beeindruckendsten für die Kinder war aber der Wehrturm, der zwar leider nicht bestiegen werden konnte, aber dennoch geheimnisvoll und imposant wirkt.

Beim nächsten Treffen wurde das Gemeindezentrum, das viele der Kinder schon von der Ferienbetreuung und dem Jugi-Treff kannten, unter die Lupe genommen. Gemeinsam wurde dann überlegt, was Ökumene bedeutet, und was uns evangelische Gemeinde mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern eint. Das ist eine ganze Menge!

Wir haben außerdem gelernt, wie christliche Gottesdienste in Afrika gefeiert werden und dass die Kreuze der Christen dort ganz anders aussehen können als bei uns in Deutschland – wunderbar bunt und bebildert. Dies als Anregung aufgenommen, haben die Kinder Quadrate gestaltet, die dann zu einem Kreuz zusammengefügt wurden. Es symbolisiert: Jeder Christ, groß und klein, trägt seinen Teil zur Ökumene bei – und so wird Ökumene bunt, vielfältig und schön. Jeder ist willkommen, so wie er ist, mit allen Facetten und Varianten, und jeder hat seinen wunderbaren und einzigartigen Beitrag am großen Ganzen.

Daniela Rehder

Bunte Frühlingskränze ein Bastelangebot für ältere Jugendliche und Erwachsene

In vielen Ländern ist das Kränze-Binden im Frühling Tradition. Die Kränze sollen als Schmuck in Haus und Garten den Früh-Sommer und das bunte Leben willkommen heißen. Am Freitag, den 13.05.22, nachmittags ab 15.30 Uhr, werden wir gemeinsam kleine Weidenkränze binden und sie individuell und fantasie reich schmü-

cken. Das Bastelangebot findet im Gemeindezentrum in Havixbeck statt und ist kostenlos. Um Anmeldungen wird gebeten. Dies ist möglich im Gemeindebüro unter 02507 7068 oder bei Frau Geißler-Höing unter der Telefonnummer der ev. fabi , 02507 986186.

Mt 5,9: „Selig sind,
die Frieden stiften,
denn sie werden
Gottes Kinder
heißen“

1

3

2



Das mit dem Frieden, ja, irgendwie ist das nicht so einfach. Jesus sagt wir sollen Frieden stiften, also uns für Frieden einsetzen. Aber wie soll das gehen? Es gibt so viel Krieg und Streit auf der Welt, obwohl wir wissen, dass das nicht gut ist. Wir streiten uns mit Freunden oder mit Geschwistern. Und wenn wir uns entschuldigen und vertragen wollen, ist das manchmal ganz schön schwierig. Schon zur Zeit der Bibel haben Menschen Krieg gegeneinander geführt. Aber Jesus sagt: Stiftet Frieden! Das ist das, was Gott will! Jesus wird auch „Friedefürst“ genannt. Er ist gekommen, um den Menschen Frieden zu bringen. Nur wie geht das? Jesus hat gesagt: Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen (Mt 5,44). Uff! Das ist gar nicht so einfach! Wenn jemand anderes mich richtig verletzt hat, bin ich erst einmal traurig, oder einfach wütend. Auch das dürfen wir Gott sagen. Aber dann können wir auch für genau diese Menschen beten. Dafür, dass auch sie Gottes Liebe erleben und dann vielleicht auch verstehen, dass Gott sich Frieden für alle Menschen wünscht. So können auch wir zu Friedensstiftern in dieser Welt werden.

KINDERSEITE

Geburtstagsbesuch von Pfr. Kösters und Pfr.'in Blank

Gerne gratulieren Pfr. Oliver Kösters und Pfr.'in Naela Blank Ihnen auch persönlich zum Geburtstag, bei einem Besuch oder zumindest per Telefon. Erschwert wird das dadurch, dass immer weniger Telefonnummern im Telefonbuch oder im Internet veröffentlicht werden. Deshalb die Bitte: Geben Sie uns doch Bescheid, wenn Sie sich über einen Anruf oder einen Besuch freuen würden.

Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen Gottes Segen!

In Havixbeck

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

Veröffentlichung im Gemeindebrief

In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die Geburtstage ab 70 Jahren und die kirchlichen Amtshandlungen (Taufe, Konfirmation, Trauung, Beerdigung) veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sind, teilen Sie bitte Ihren Widerspruch rechtzeitig vor Veröffentlichung schriftlich dem Gemeindebüro mit.

In Nienberge

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

Amtshandlungen

In Havixbeck sind verstorben

*Leben wir, so leben wir dem Herrn;
Sterben wir, so sterben wir dem Herrn.
Darum: ob wir leben oder sterben,
so sind wir des Herrn
Römer 14,7*



Veranstaltungstermine

Die Veranstaltungen finden unter den geltenden Corona-Regelungen statt. Weitere Infos zur Kontaktaufnahme finden Sie auf den Seiten 19 und 23 und auf unserer Homepage (www.evk-havixbeck.de), in der Tagespresse und in den einschlägigen Gruppenforen.

01.05. So 11:00 Uhr	Abschlussgottesdienst K-3 im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
01.05. So 18:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst K-8 im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
07.05. Sa 10:00 Uhr	Krabbelgottesdienst im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
12.05. Do 20:00 Uhr	Bibelstunde im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
13.05. Fr 15:30 Uhr	Bastelnachmittag der ev. fabi: Bunte Frühlingskränze im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 32)
14.05. Sa 15:00 Uhr	Konfirmation I im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 16)
15.05. So 10:00 Uhr	Konfirmation II im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 16)
22.05. So 10:30 Uhr	Konfirmation III im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 16)
04.06. Sa 18:00 Uhr	Mahl.Gemeinschaft am Vorabend von Pfingsten zwischen den Kirchen in Havixbeck (S. 17)
09.06. Do 20:00 Uhr	Bibelstunde im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
18.06. Sa 10:00 Uhr	Krabbelgottesdienst im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck

- 19.06. So** **Segnungsgottesdienst mit Verabschiedung von Pfr.in Naela Blank**
11:00 Uhr
an der Bruder-Klaus-Kapelle bei Havixbeck (S. 26)
- 20.06. Mo** **Info- und Anmeldeabend zum K-8**
20:00 Uhr
im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 26)
- 21.06. Di** **Info- und Anmeldeabend zum K-3**
20:00 Uhr
im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 26)
- 26.06. So** **„Sommerfülle“ – Tänze zu Sommeranfang** mit Kaffee und Kuchen
15:30-18:00 Uhr
im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
- 03.07. So** **Abendgottesdienst mit der Kirchenband**
18:00 Uhr
im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
- 03.-10.07.** **Taizé-Fahrt.** Anmeldefrist läuft!
(S. 22)

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Havixbeck, Schulstr. 12, 48329 Havixbeck

Redaktion: Pfr. Dr. Oliver Kösters, Schulstr. 12, 48329 Havixbeck (V.i.S.d.P.), Dr. Wolfgang Huchatz, Daniel Müllenmeister

Anschrift der Redaktion: Schulstr. 12, 48329 Havixbeck; Tel. 02507 7068, Fax 02507 571401; Email: MS-KG-Havixbeck@kk-ekvw.de

Homepage: www.evk-havixbeck.de

Layout: Dr. Wolfgang Huchatz; Daniel Müllenmeister

Fotos: privat; Daniel Müllenmeister; Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Druck: cross-effect Eckoldt GmbH und Co KG

Erscheinungsweise: vierteljährlich; der nächste Gemeindebrief erscheint im August 2022.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 04. Juli 2022.

Wir danken der Volksbank Bamberge: sie trägt mit ihrer Anzeige wesentlich zur Finanzierung des Gemeindebriefes bei. Wir bitten, die Anzeige zu beachten.

Ihre Kirchengemeinde im Internet: www.evk-havixbeck.de

Evangelische Kirchengemeinde Havixbeck-Nienberge

Gemeindegarbeit und Seelsorge

Pfarrer Dr. Oliver Kösters: Tel. 02507 5729511

E-Mail: Oliver.Koesters@evk-havixbeck.de

Pfarrerinnen i.E. Naela Blank: Tel. 0176-75888769

E-Mail: Naela.Blank@kk-ekvw.de



Pfr. Dr. Oliver Kösters



Pfrin. Naela Blank

Presbyterium

Pfr. Dr. Oliver Kösters (Vors.) Tel. s.o.

Dr. Wolfgang Huchatz (Stellv.) 02507 987222

Lea-Marie Bach 0157-30719388

Dr. Matthias Bäumer

Anne Demtröder Tel. 02533 2057

Eva-Maria Geißler-Höing, Tel. 02507 2273

Heinz-Bernd Lepping, Tel. 0251 8719126

Christina Lübbering, Tel. 0176 70055458

Daniel Müllenmeister, Tel. 02507 7948

Marina Paffrath, Tel. 02507 3813



Dr. Wolfgang Huchatz



Lea-Marie Bach



Dr. Matthias Bäumer



Anne Demtröder



E.-M. Geißler-Höing



Heinz-Bernd Lepping

Gemeindebüro in Havixbeck:

Sabine Spiekermann

Schulstraße 12 - 48329 Havixbeck

Tel. 02507 7068; Fax 02507 571401

Öffnungszeiten: Di: 10:00-12:00 Uhr;

Do: 15:00-17:00 Uhr.



Christina Lübbering



Daniel Müllenmeister



Marina Paffrath

Die Gemeinde ist erreichbar unter:

Mail: MS-KG-Havixbeck@kk-ekvw.de

www.evk-havixbeck.de

Bankverbindung: Volksbank Baumberge

IBAN: DE 90 4006 9408 0400 5474 00

BIC: GENODEM1BAU



Sabine Spiekermann



**Rückendeckung -
nicht nur im Sport
enorm wichtig**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.